

## **Das Marine-Ehrenmal in Laboe**

Wir stellen Ihnen hier eine Möglichkeit vor, mit Ihrer Grundschulklasse das Marine-Ehrenmal zu besuchen. Sie finden als erstes eine Anleitung für eine Lehrerführung über das Gelände des Marine-Ehrenmals, um die Schüler auf die folgende Rallye einzustimmen. Während dieser Führung werden die wichtigsten Daten über das Marine-Ehrenmal eingestreut und die Schüler mit dem Begriff Gedenkstätte vertraut gemacht. Für weitere Informationen empfehlen wir unsere Homepage [http://www.deutscher-marinebund.de/geschichte\\_me.htm](http://www.deutscher-marinebund.de/geschichte_me.htm) zu besuchen.

### **1. Im Hof**

- a. Der Lehrer/die Lehrerin (L) erklärt den Schülerinnen und Schülern (SuS), dass das Marine-Ehrenmal vor 85 Jahren als Gedenkstätte am Standort eines Geschützturms der Kieler Hafengebiefung erbaut wurde.
- b. L fragt seine SuS, ob sie den Begriff Gedenkstätte erklären können. Wenn nicht, erklärt L den Begriff Gedenkstätte als einen Ort des Gedenkens und Erinnerens an die Toten.

### **2. Historische Halle**

- a. L erklärt, dass in der Historischen Halle die Geschichte der Schifffahrt dargestellt wird, mit vielen Schiffen in Miniaturausgabe.

### **3. Gedenkhalle**

- a. L erzählt den SuS, dass die auf See gebliebenen Menschen kein Grab haben und dass ihre Angehörigen stattdessen an diesem Ort trauern können; manche Familienmitglieder oder Freunde legen deshalb im Marine-Ehrenmal Kränze oder Briefe nieder.

### **4. Ehrenhalle/mittlerer Raum im Turm**

- a. L erklärt den SuS, dass die Schiffe, die an den Wänden abgebildet sind, im Ersten und Zweiten Weltkrieg gesunken sind.
- b. In den Büchern auf den Tischen stehen die Namen der Seemänner, die auf diesen Schiffen umgekommen sind.

### **5. Kranzschleifenraum/ letzter Raum vor der Treppe zum Turm**

- a. L erklärt den SuS, dass gerade zur Kieler Woche viele Seeleute, Privatpersonen, Vereine oder Marinedelegationen aus verschiedenen Nationen in Kiel zu Gast sind und im Ehrenmal Kränze niederlegen
- b. L fragt SuS, ob sie Länderflaggen, Sprachen oder Schriften auf den dargestellten Kränzen erkennen können.

## **6. Ausgabe der Rallyebögen**

- c. Es ist so gedacht, dass die SuS in Kleingruppen die Aufgaben bearbeiten. Auf allen Rallyebögen stehen die gleichen Aufträge, jedoch sollten die Gruppen mit verschiedenen Fragen beginnen, damit es zu keinen Ballungen an den einzelnen Stationen kommt.
- d. Vorschlag: Gruppe 1 beginnt mit Frage 1,  
Gruppe 2 beginnt mit Frage 2, usw.
- e. Nach der Bearbeitung der Aufgaben sammelt L die Bögen ein und wertet sie mit Hilfe des Lösungsbogens aus. Der Gewinner könnte eventuell in der nächsten Schulstunde einen Preis bekommen.

Bei Fragen, Anregungen und Verbesserungsvorschlägen wenden Sie sich bitte an:

Dr. Jann Markus Witt

Historiker des Deutschen Marinebundes e.V.

Strandstraße 92

24235 Laboe

Tel.: 04343 494849-42

Fax: 04343 494849-67

E-Mail: [dr.witt@deutscher-marinebund.de](mailto:dr.witt@deutscher-marinebund.de)

Web: [www.deutscher-marinebund.de](http://www.deutscher-marinebund.de)